

Einst jetzt

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **95 (1969)**

Heft 50

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Früher war das Sammeln von Kunstgegenständen Privileg des Adels, der Krone und der Kirche; es ging im 17. Jahrhundert an die bürgerlichen Patrizierfamilien über, heute ist es an keine gesellschaftliche Schicht mehr gebunden.

● Erika Billeter

Zeichnete einst den freien Mann das Geben aus, so später nicht weniger das Nehmen.

● Aargauer Anzeiger

Wie früher die Poeten nicht müde wurden, der Damenwelt eine Huldigung nach der andern darzubringen, und mehr als ein Kavalier sich eines lieblichen Lärvcchens wegen ruinierte, wenn nicht gar entlebte, und trotzdem im gesellschaftlichen Leben das schwache Geschlecht unter der Fuchtel des starken stand, so mangelt es in unserer Zeit nicht an Bekenntnissen zur Gleichberechtigung der Frau.

● Freiamter Zeitung

Während noch vor 15 Jahren ein Monatslohn von 1000 Franken für einen Arbeitnehmer «Spitzenklasse» dargestellt hätte, hat heute die Zahl tausend keine besondere Leuchtkraft mehr ...

● Abend-Zeitung

Früher war man der Auffassung, daß $\frac{1}{7}$ des Lohnes für die Miete die obere Grenze für Familien darstelle. Heute sind Jungverheiratete, bei denen $\frac{1}{3}$ des Lohnes des Ehemannes und mehr für die Miete absorbiert wird, keine Seltenheit.

● Genossenschaft

Was um die Jahrhundertwende in Kanada der Goldtausch war, ist heute in Zürichs Bannmeile der Landtausch.

● Zürcher Woche

Während früher der Normalbürger per pedes nicht oder nur ausnahmsweise in eine klassische Verbrechens-Situation geriet, befindet sich heute der Normalbürger mit Auto angesichts der Verkehrsverhältnisse und der Strafgesetze in einer «potentiellen Deliktsituation».

● Der Spiegel

Sehnsucht Von Erich Kästner

Sahst du niemals hinter Vögeln her, wenn sie rufend über Land und Meer ihre Bahnen zogen? Sprachst du nie: «Warum ist man nicht so frei wie sie?» Zwar erfand der Mensch Maschinen, stieg empor und flog mit ihnen ...

Aber meilenweit und gleich den Vögeln ohne Hindernis ins Blaue segeln, und gleich ihnen mit den Wolken ziehn, ohne Apparate und Benzin – werden wir das lernen? Ist's zu schwer? Sahst ihr niemals hinter Vögeln her? ...



Millionen ausgesucht schöne Trauben

sonnengereift, gesund, prall voll herrlichen Saftes, das ist der Erntesegen, aus dem wir die MERLINO Traubensäfte herstellen — rein im Bouquet, klar funkelnd im Glas, eine Freude für das Auge, ein Genuss für den Gaumen.

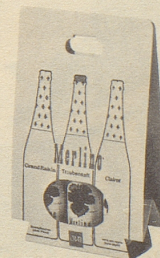
Merlino Grand Raisin, weiss, moussierend, prickelnd, der passende Auftackt für jedes Fest, **Merlino Clairet**, rubinrot, fruchtig, passend zu den Mahlzeiten — beide in der schlanken Einwegflasche, zu **nur Fr. 2.95** (mit Rabatt), **Merlino weiss** und **rot** in der vorteilhaften Literflasche zu **nur Fr. 2.65** statt Fr. 2.95 (mit Rabatt).



die drei beliebten Merlino Traubensäfte

Merlino

edel und rein im Bouquet



2 Grand Raisin und 1 Clairet im Multipack Fr. 7.85 (statt Fr. 8.85)

Erhältlich in Lebensmittelgeschäften, Reformhäusern, Drogerien und durch unsere Depositäre

Gesellschaft für OVA-Produkte, 8910 Affoltern am Albis, Tel. 051 995533